

Masterplan Serfaus
Verkehr – Mobilität – Logistik – Freiraum

Bürger:innenveranstaltung am 26. April 2022

Ziele des Masterplan Serfaus

Ausschreibung der Gemeinde Serfaus im Jahr 2020 mit folgenden Anforderungen:

- Entwicklung einer Vision, wie das Verkehrsaufkommens innerhalb des Ortes reduziert werden kann und dadurch zu höherem Wohlbefinden bei der einheimischen Bevölkerung und den Gästen führt
- Sicherstellung eines effizienten und wirtschaftlichen Warenaustauschs für die im Ort ansässigen Unternehmen
- Strategische Ausrichtung der örtlichen Infrastruktur
- Erarbeitung des Masterplans unter Einbeziehung der Bevölkerung

Projektteam und Organisation

Gesamtprojektleitung:
DI Karin Elzenbaumer



Freiraum, Landschaft und
Gestaltung Begegnungszone:
DI Karin Elzenbaumer

freilich landschaftsarchitektur, Meran



Mobilität, Verkehr, Logistik
Bürger:innenbeteiligung
DI Michael Szeiler



Mobilität, Verkehr, Logistik
Bürger:innenbeteiligung
DI Laurentius Terzic

con.sens mobilitätsdesign, Wien



Tagesordnung



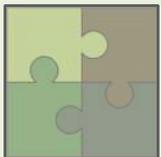
19:15 – 19:45: Präsentation des Planungsteams



19:45 – 20:45: 3 x 20 min Diskussion an Thementischen



20:45 – 21:15: Berichte von den Thementischen



21:15 – 21:30: Resümee & nächste Schritte



Inhalte der Präsentation

Bestandsanalyse Freiraum & Mobilität

Vision Serfaus 2025 – 2035+

Freiraumgestaltung

Kurzfristige Mobilitätsmaßnahmen

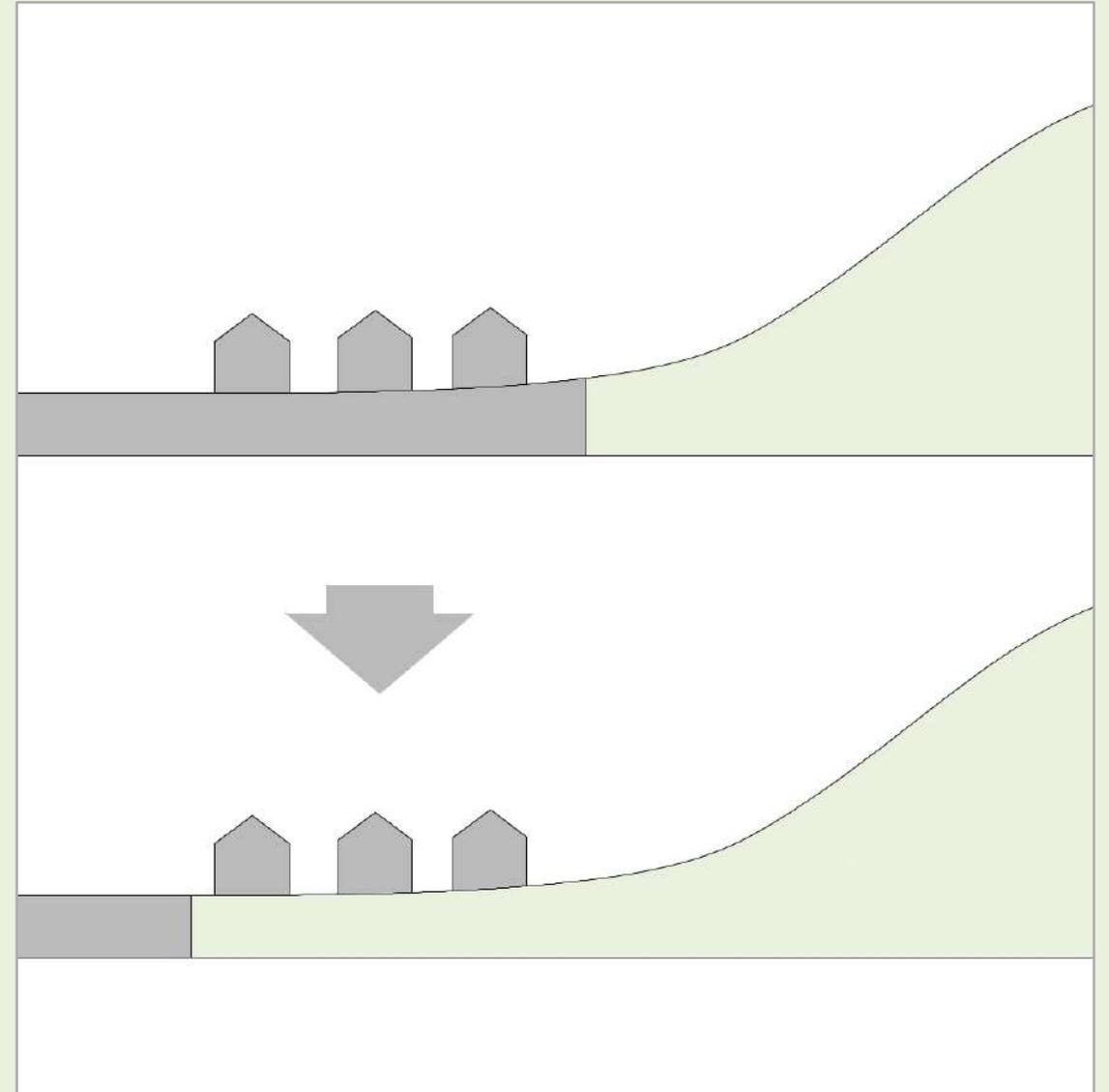
Die Landschaft lauert hinter den Häusern



Serfaus ist Ankunft



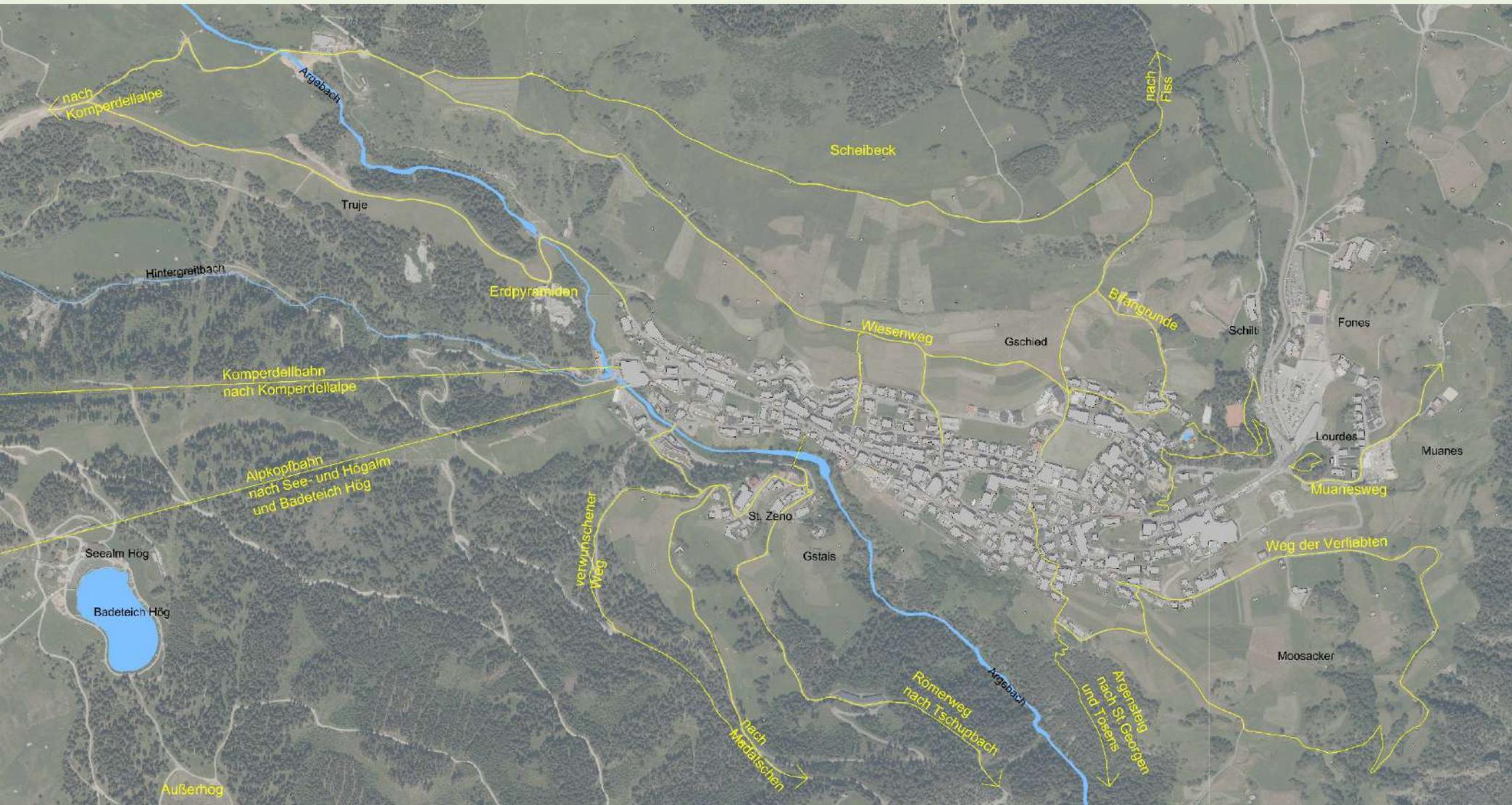
Serfaus wird wieder Teil der Berglandschaft



Bestandsanalyse Freiraum

Bestand Landschaft

+ Landschaftsraum
+ Wege in den
Landschaftsraum



Bestand Freiraum im Dorf

- + Kulturelles Erbe
- + Grünräume
- + Plätze
- + Wege



Bestand Freiraum im Dorf

- + Kulturelles Erbe
- + Grünräume
- + Plätze
- + Wege



Bestand Freiraum im Dorf

- + Kulturelles Erbe
- + Grünräume
- + Plätze
- + Wege

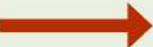
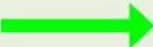


Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

Wow! zu erhalten

zu verbessern

fehlt, aufzubauen



+ Verbindung



+ Kulturelles Erbe



+ Landschaftliches Erbe



+ Aussicht



+ Aufenthaltsqualität

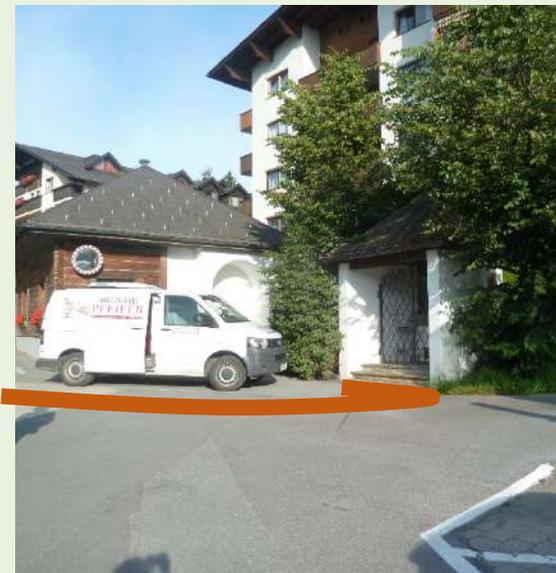
Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

- + Verbindung
- + Kulturelles Erbe
- + Landschaftliches Erbe
- + Aussicht
- + Aufenthaltsqualität



Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

- + Verbindung
- + Kulturelles Erbe
- + Landschaftliches Erbe
- + Aussicht
- + Aufenthaltsqualität



Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

- + Verbindung
- + Kulturelles Erbe
- + Landschaftliches Erbe
- + Aussicht
- + Aufenthaltsqualität



Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

- + Verbindung
- + Kulturelles Erbe
- + Landschaftliches Erbe
- + Aussicht
- + Aufenthaltsqualität



Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

- + Verbindung
- + Kulturelles Erbe
- + Landschaftliches Erbe
- + Aussicht
- + Aufenthaltsqualität



Analyse - Potentiale und Mängel im Freiraum

- + Verbindung
- + Kulturelles Erbe
- + Landschaftliches Erbe
- + Aussicht
- + Aufenthaltsqualität





Analyse – Straßenraum

- + gestaltete Flächen
- + Gastgarten

Flächen mit Gestaltungspotential:

- + Fahrbahn
- + öffentlich
- + privat

Grünraum auf Straßenraum wirksam:

- + öffentlich
- + privat

Baum Bestand

Resümee Freiraum

plus

- + schöner Landschaftsraum in unmittelbarer Dorfnähe
- + fußläufige Verbindungen in den Landschaftsraum sind vorhanden
- + viele Freizeitmöglichkeiten außerhalb, am Rande des Dorfes
- + mehrere kulturell und landschaftlich interessante Orte innerhalb des Dorfes
- + einige wenige Bereiche mit guter Aufenthaltsqualität im Straßenraum
- + große, unverbaute Wiesenflächen wirken positiv auf den Straßenraum und den Ausblick in den Landschaftsraum

minus

- Landschaftsraum ist nur von wenigen Stellen im Dorf wahrnehmbar
- vom Dorf aus werden diese Wege teilweise schlecht wahrgenommen
- wenig Freizeitaktivität innerhalb des Dorfes (Ausnahme Skiwiese)
- einige dieser Orte wirken vergessen, sind teilweise vom Verkehrsthema überrollt
- Vor allem die Aufenthaltsqualität der Dorfbahnstraße ist durch die parkenden und fahrenden Autos gering
- wenig Grün im Straßenraum

Bestandsanalyse Mobilität

Wie haben wir analysiert?

Besichtigungen (qualitative Analyse):
Begehungen mit Mitgliedern der Steuerungsgruppe
an unterschiedlichen Wochentagen und Uhrzeiten
bzw. innerhalb und außerhalb der Saison

Erhebungen (quantitative Analyse):

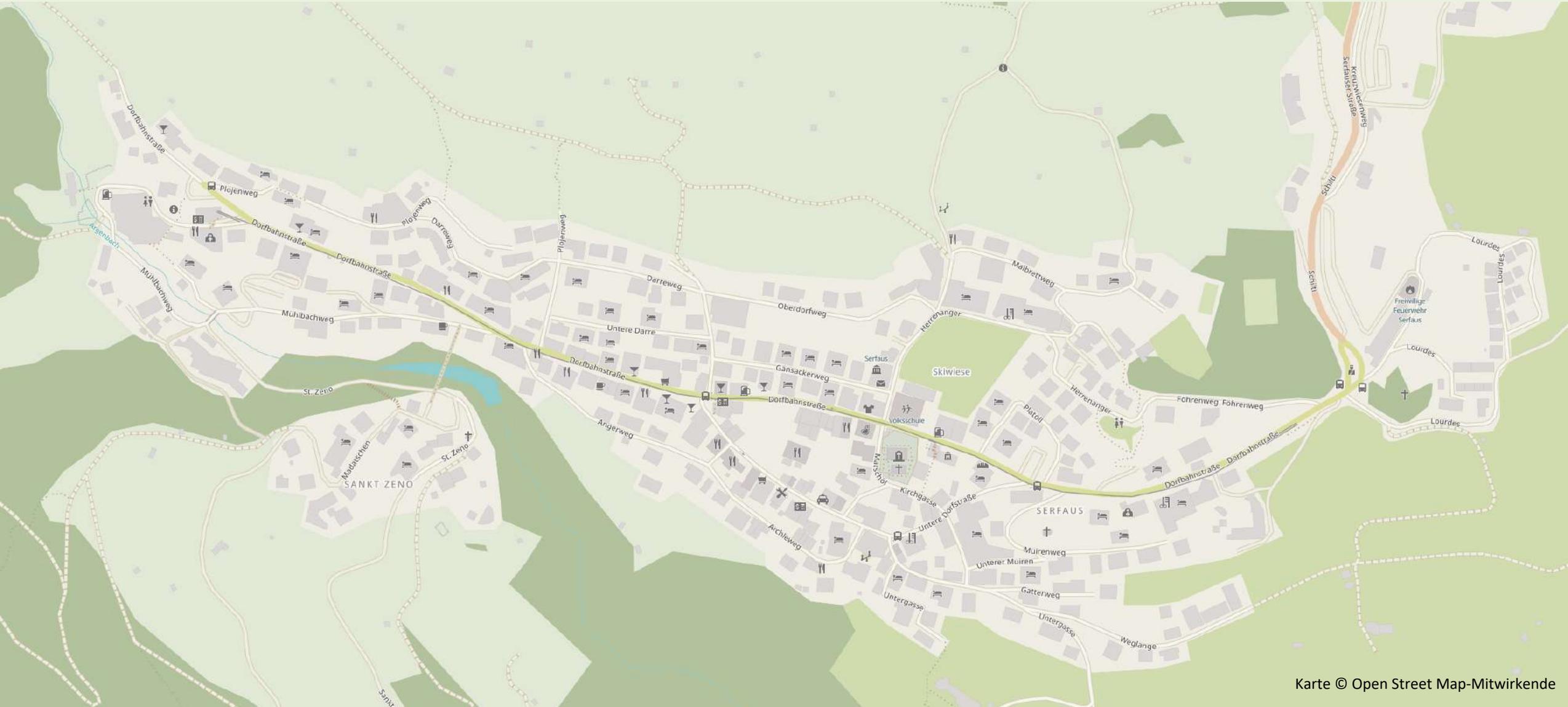
- Verkehrsströme
- Parkraumauslastung

Daten aus Verkehrserhebung im August 2021
und Verkehrszählungen von Februar 2015

→ Qualitäten und Defizite



Serfaus hat eine besondere Lage und Ortsstruktur



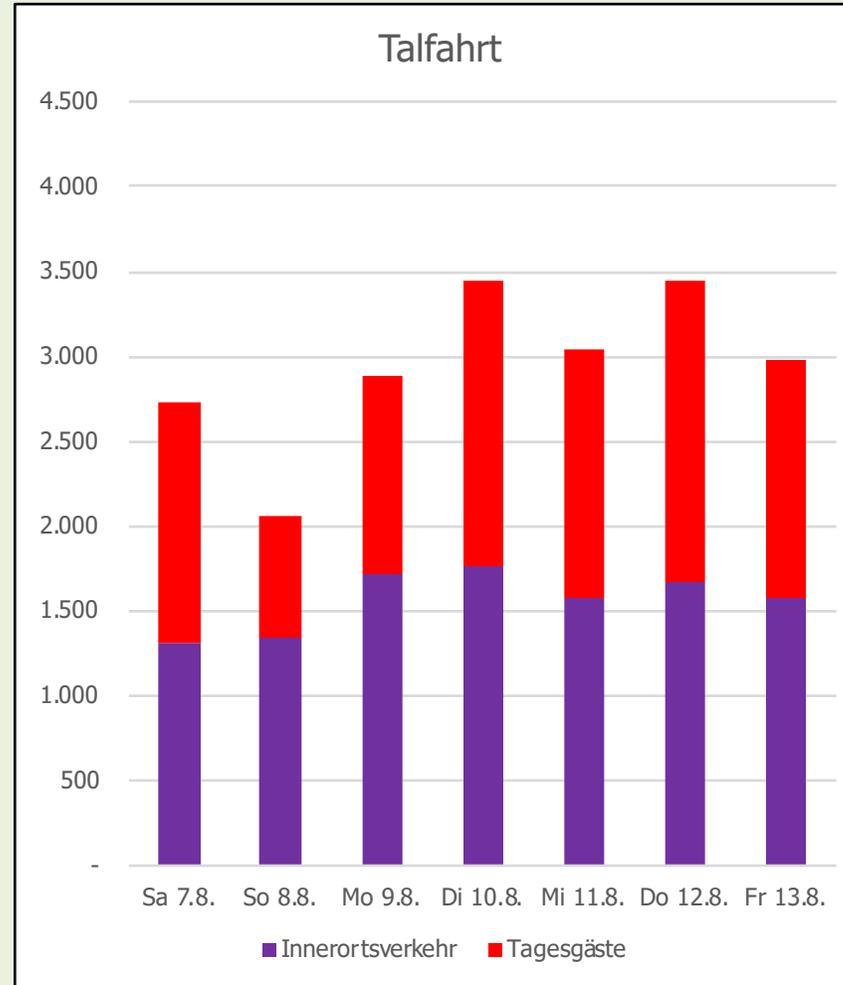
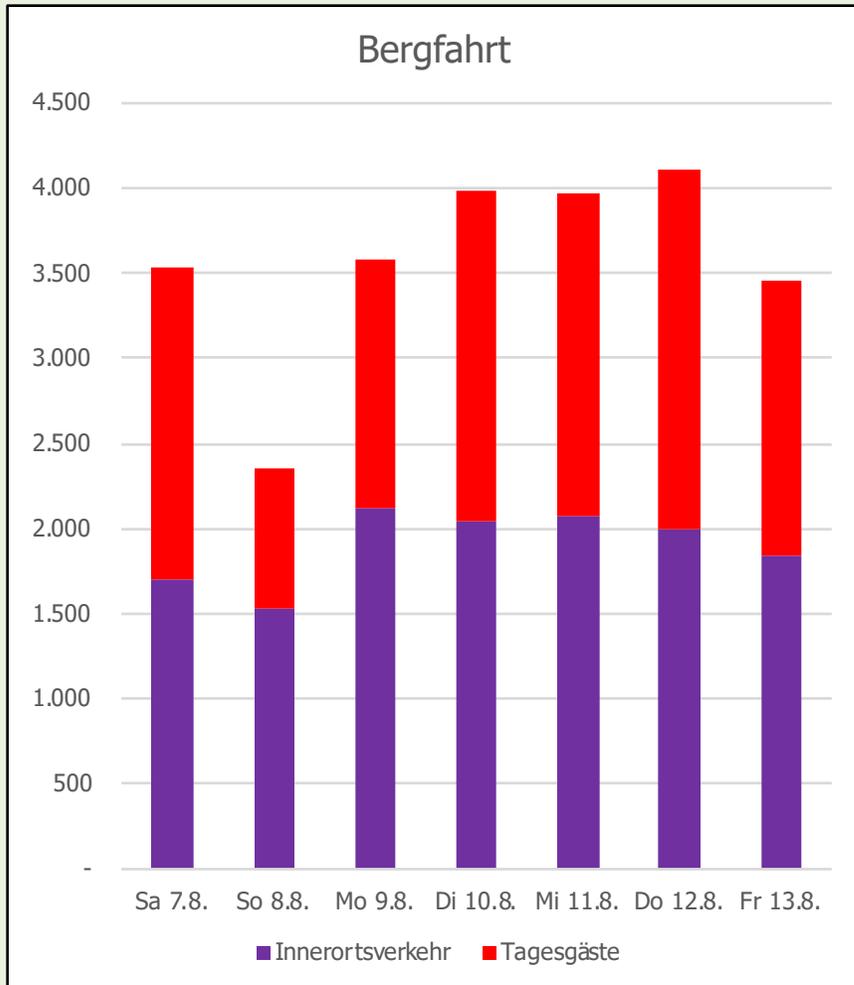
Die Dorfbahn ist das Rückgrat der Mobilität in Serfaus



Foto © APA/EXPA/Peter Rinderer

Wer nutzt die Dorfbahn?

Dorfbahn: Fahrgastzahlen (August 2021)



Die Dorfbahn wird etwas mehr für Bergfahrten als für Talfahrten genutzt

Im Normalfall entfällt etwa die Hälfte der Fahrten auf den Innerortsverkehr

Fahrverbotsregelungen & Bewusstseinsbildung

Tagesgäste und der Großteil der Beschäftigten
fahren nicht mehr in den Ort

Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für das richtige
Verkehrsverhalten in der Begegnungszone



Wie viele Kfz fahren nach Serfaus?

Verkehrszählung am Dienstag, 10. August 2021, 07:00-18:00
Fahrtrichtung Serfaus Seilbahn, alle Kfz summiert

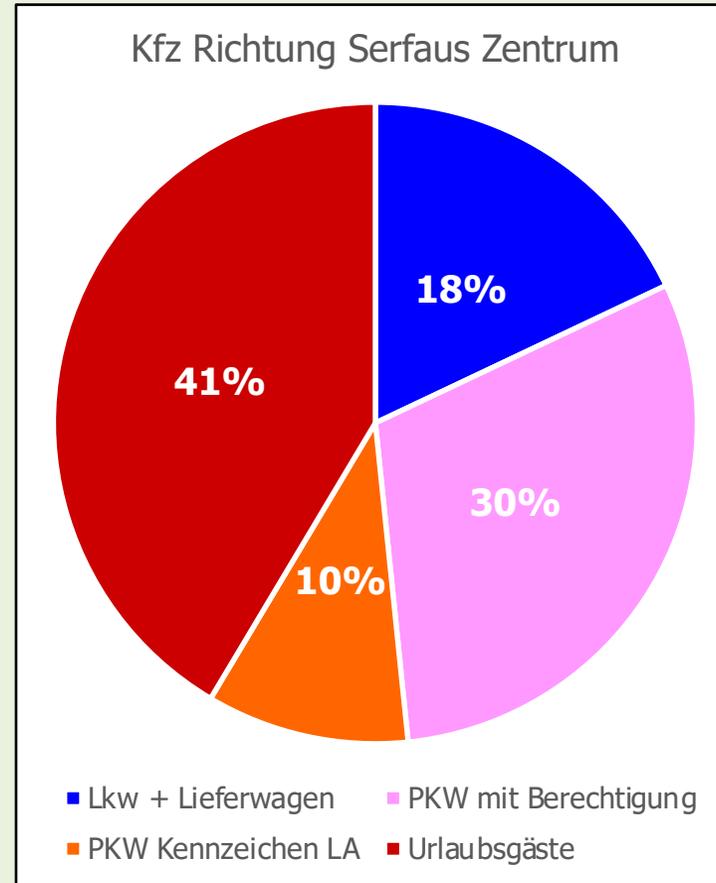
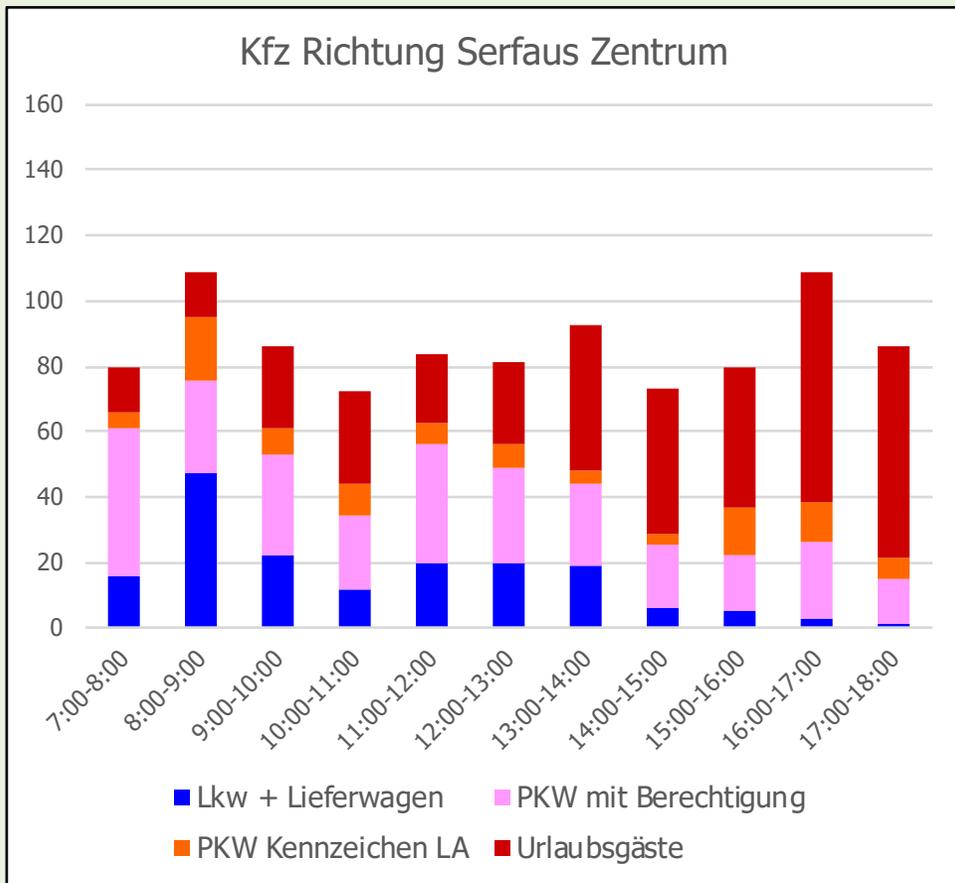


An einem Dienstag im Sommer fahren ca. ein Drittel der ankommenden Kfz auf den Parkplatz vor dem Ort, zwei Drittel in den Ort hinein

Die Kfz-Verkehrsstärke am „Platz“ (Posthotel) liegt um ca. 60% unter jener auf Höhe der Einfahrtskontrolstelle

Wer fährt wann mit dem Kfz nach Serfaus?

Ankünfte Ortszufahrt (Dienstag, 10. August 2021)



Dienstags sind mehr als 40 % der innerörtlichen Pkw-Fahrten von Urlaubsgästen

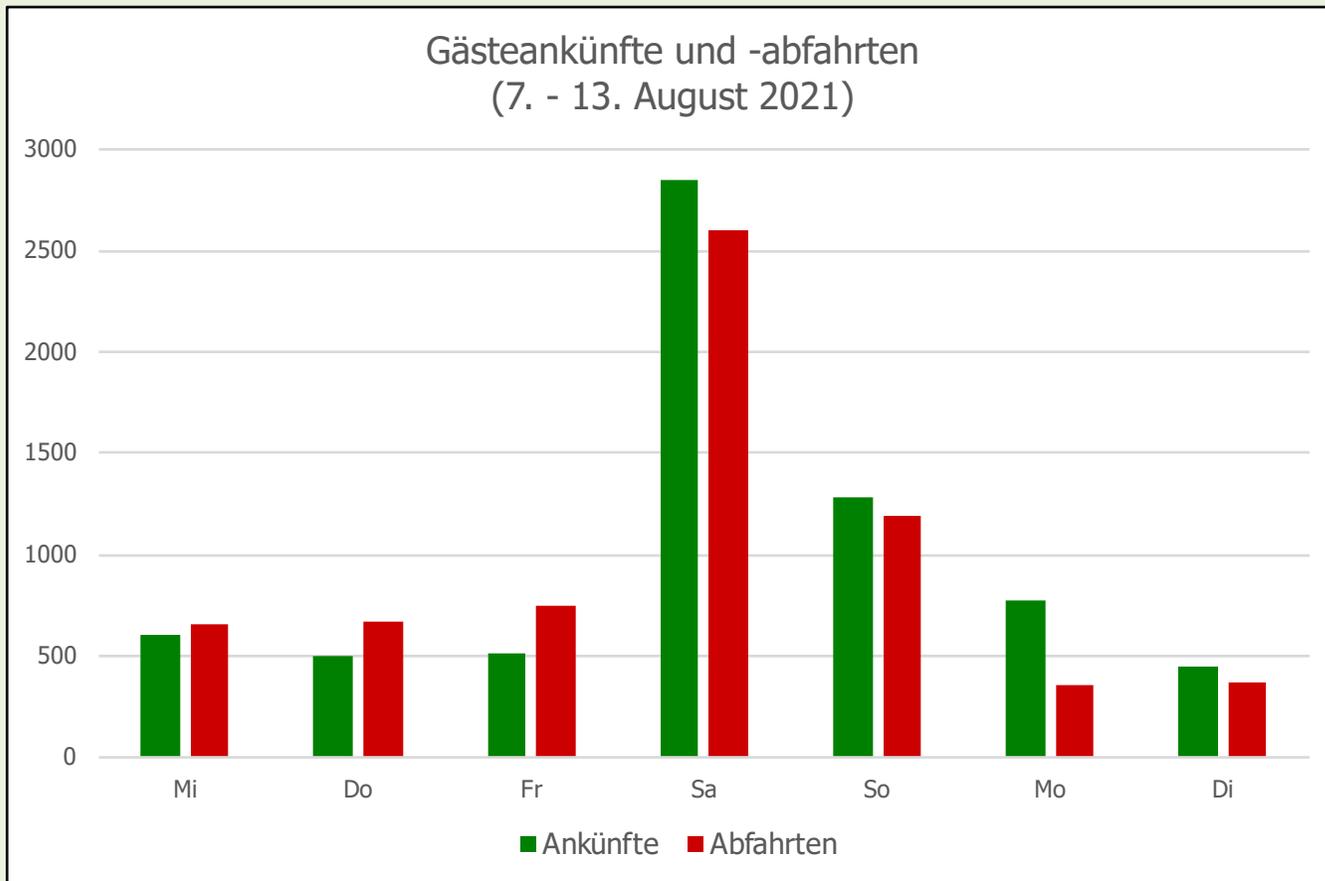
30 % der Fahrten sind Pkw mit Berechtigung

An einem Liefertag sind knapp 20 % der Fahrten Lkw und Lieferwagen

Der Anteil an Fahrten von Pkw mit Kennzeichen „Landeck“ ohne Berechtigung beträgt dienstags 10 %

Wann kommen die Gäste und wann reisen sie ab?

Gästekünfte und Gästeabfahrten (August 2021)



Samstags 4 – 5 mal so viele Gästekünfte und -abfahrten wie Mo-Fr

Sonntags 2 – 3 mal so viele Gästekünfte und -abfahrten wie Mo-Fr

Schlussfolgerung:
Am Samstag und Sonntag ist der weit überwiegende Teil der Pkw-Fahrten von Urlaubsgästen (vgl. Dienstag: 41 %)

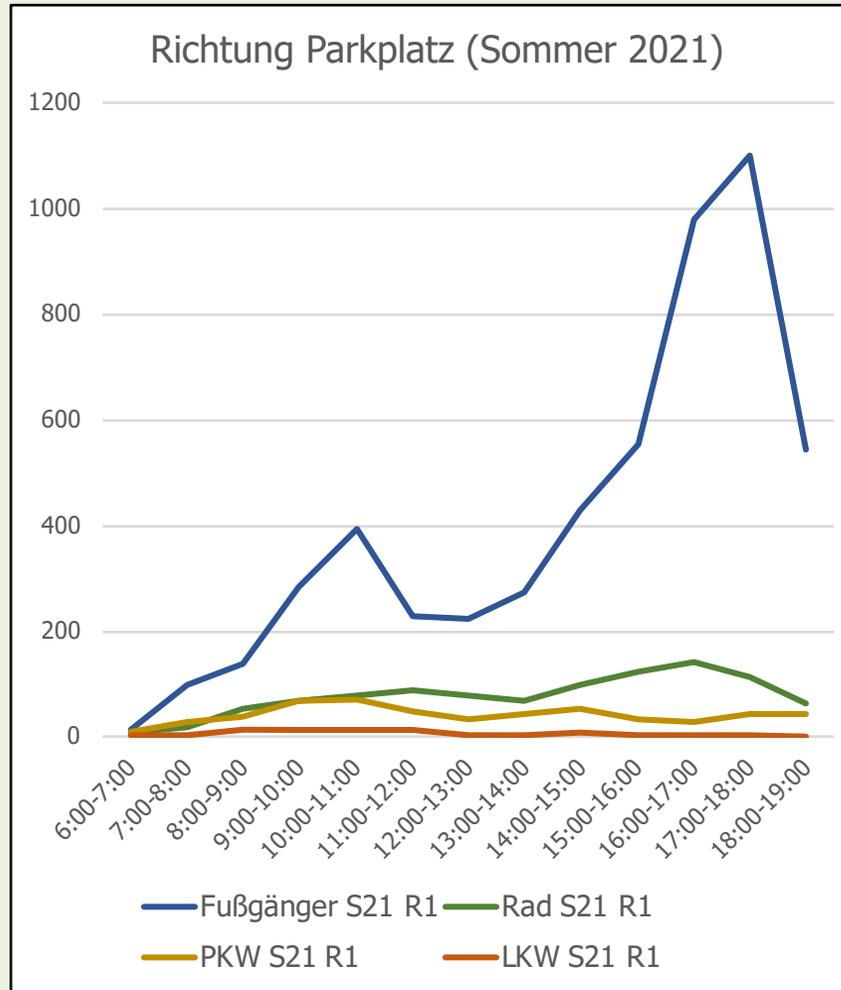
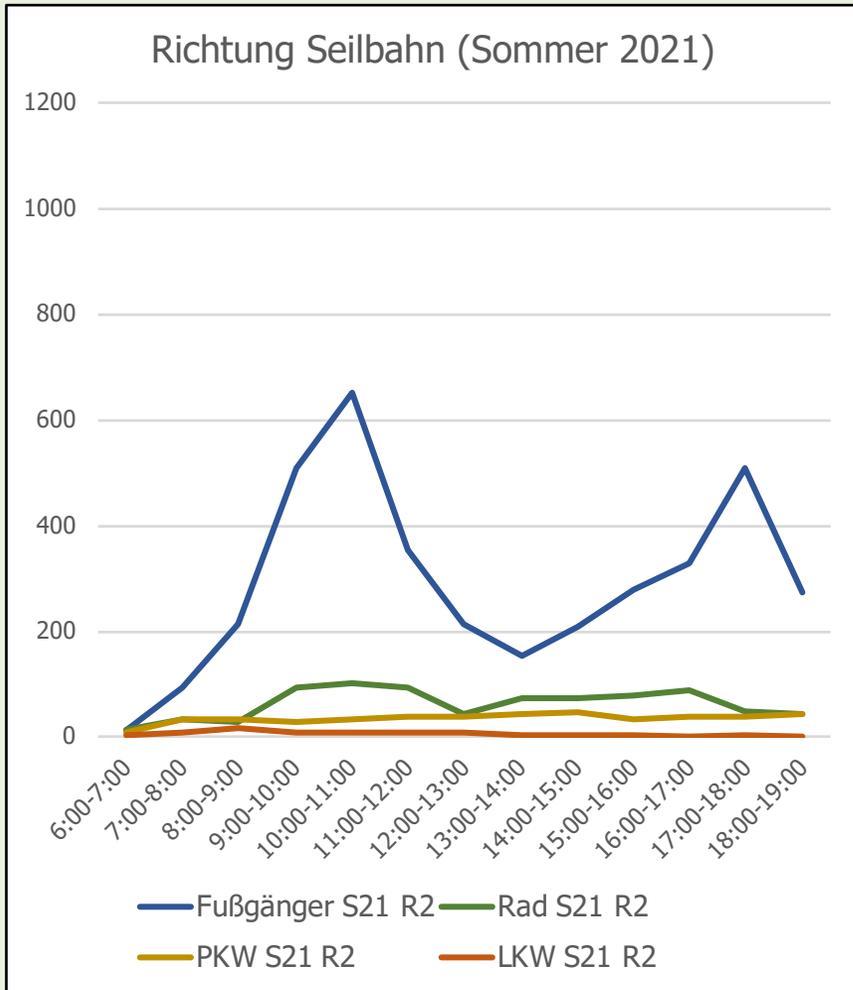
Die Begegnungszone ist ein Meilenstein der Verkehrsberuhigung



Foto © Gemeinde Serfaus/Kirschner

Wie viele Menschen sind im Ort unterwegs – und mit welchen Verkehrsmitteln?

Verkehr im Ort – Dorfbahnstraße / Untere Dorfstraße (Dienstag, 10. August 2021)



Verkehrsspitze der Fußgänger:innen von 10-11 Uhr Richtung Seilbahn & von 16-18 Uhr Richtung Parkplatz

Ca. 8.800 Fußgänger:innen im gesamten Erhebungszeitraum

Ca. 1.800 Radfahrende im gesamten Erhebungszeitraum

Der Kfz-Verkehr ist im Vergleich zum Fußverkehr sehr gering

Die Begegnungszone könnte noch besser spürbar sein



Wie hoch sind die Stellplätze im Ort ausgelastet?

Erhebung der Auslastung von 367 Stellplätzen im Ort am 9./10. August 2021,
ohne Beschäftigtenstellplätze – maximale Auslastung (16:00)



Entlang der Dorfbahnstraße und
der Unteren Dorfstraße war die
Stellplatzauslastung tagsüber recht
konstant im Bereich von knapp 70 %

Spätabends um 22 Uhr betrug die
Auslastung im Durchschnitt gut 60 %

Resümee der Bestandsanalyse Mobilität

Funktioniert gut, Optimierungen möglich:

- **U-Bahn** als leistungsfähiges und schnelles innerörtliches Verkehrsmittel
- **Mobilität der Tagesgäste** (Parkplätze vor dem Ort)
- **Mobilität im Ort** (Bewohner, Urlaubsgäste), viele zu Fuß Gehende, Scooter / Fahrräder
- **Lieferverkehr im Sommer** (zeitliche Beschränkungen gut, Aufstellmöglichkeiten haben Verbesserungspotenzial)
- **Begegnungszone** (Tempo 20)
- **Fahrverbot, keine öffentlichen Stellplätze im Ort**
- **Ortspolizei** (Kontrolle, Unterstützung)
- **Wanderbusse**
- **Radweg Serfaus – Fiss**

Funktioniert weniger gut, hat spürbares Verbesserungspotenzial:

- **Viele geparkte Pkw im Straßenraum** (mindern die Qualität beim zu Fuß gehen, behindern Lkw)
- **Gestaltung der Straße** entspricht nicht dem Charakter einer Begegnungszone
- **Unattraktives Entrée:** Die Urlaubsgäste werden von großen Parkplätzen / Polizei-Kontrollstelle / beidseitig verparkter Straße empfangen
- **Kfz-Verkehr der Urlaubsgäste** im Ort (insbesondere An-/Abreise am Samstag → große Kfz-Verkehrsmengen passen nicht zum Charakter des Bergdorfes mit schmalen Straßen und vielen zu Fuß Gehenden)
- **Anreise mit dem Zug** ist für die Haupturlauberländer **beschwerlich**

Vision

- In welche Richtung sollen sich Mobilität & Freiraum in Serfaus entwickeln?
- Welche Schwerpunkte sollen schon in den kommenden Jahren gesetzt werden?
- Wie stellen wir uns den Ort in 10-15 Jahren vor?

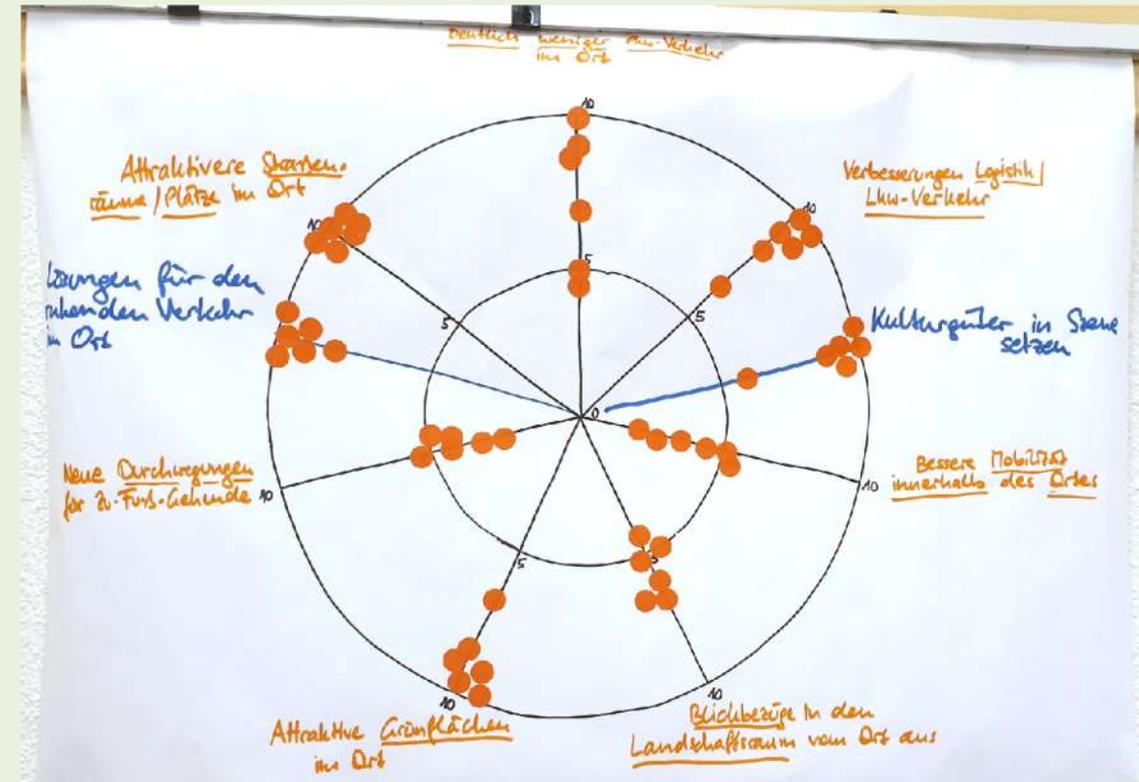
Priorisierung der Ziele

Von allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe hoch gewichtet:

- Attraktivere Straßenräume / Plätze im Ort
- Lösungen für den ruhenden Verkehr im Ort

Von den meisten Mitgliedern der Steuerungsgruppe hoch gewichtet:

- Attraktive Grünflächen im Ort
- Kulturgüter in Szene setzen
- Verbesserungen Logistik / Lkw-Verkehr



Entwicklungsszenarien: Gästeverkehr & Straßengestaltung

Breiter Wunsch nach Entwicklung in zwei Phasen (2025 / 2035+)

Verkehr der Urlaubsgäste

- 2025: Ein Teil der Urlaubsgäste fährt nicht mehr in den Ort
- 2035+: Serfaus wird weitgehend autoverkehrs frei

Straßengestaltung & Parken im Straßenraum

- 2025: Bereichsweise Umgestaltung inkl. Privatflächen, Stellplatzreduktion in wichtigen Bereichen
- 2035+: Flächendeckende Umgestaltung, Stellplätze werden reduziert bzw. zum Ortseingang verlegt

Entwicklungs-Szenarien
Verkehr der Urlaubsgäste

2025	2035+	
Weitermachen wie bisher (Fast) alle fahren bis zum Hotel mit dem eigenen Auto und parken dort in Garagen und auf Parkplätzen.	Moderate Steuerung Ein Teil (10-15%) der Hotelgäste fährt künftig nicht mehr mit dem Pkw in den Ort. Es gibt evtl. gewisse zeitliche und/oder räumliche Einschränkungen für Pkw im Ort.	Ambitionierte Steuerung Serfaus wird weitgehend autoverkehrsfrei. Der Großteil der Hotelgäste fährt künftig nicht mehr mit dem Pkw in den Ort. Es gibt spürbare zeitliche und räumliche Einschränkungen für Pkw im Ort.

Straßengestaltung & Parken im Straßenraum

2025	2035+	
Schrittweise Umgestaltung der Fahrbahnen / Gehsteige Die Fahrbahnen und Gehsteige in der Dorfbahnstraße und unteren Dorfstraße werden abschnittsweise neu gestaltet. Die parkenden Autos / privaten Randbereiche bleiben wie derzeit.	Bereichsweise Umgestaltung inkl. Privatflächen In wichtigen Bereichen werden Stellplätze reduziert und der gesamte Straßenraum von Fassade zu Fassade neu gestaltet. Einige Stellplätze werden durch Laderäume ersetzt.	Flächendeckende Umgestaltung Beginnend mit der Dorfbahnstraße und unteren Dorfstraße werden Stellplätze nach und nach reduziert und im neuen Gebäudehub am Ortseingang untergebracht. Der Straßenraum wird Schritt für Schritt komplett neu gestaltet.

● 2025 ● 2035+ ● Prioritärer Gestaltungsbereich

Entwicklungsszenarien: Logistik & Mobilität im Ort

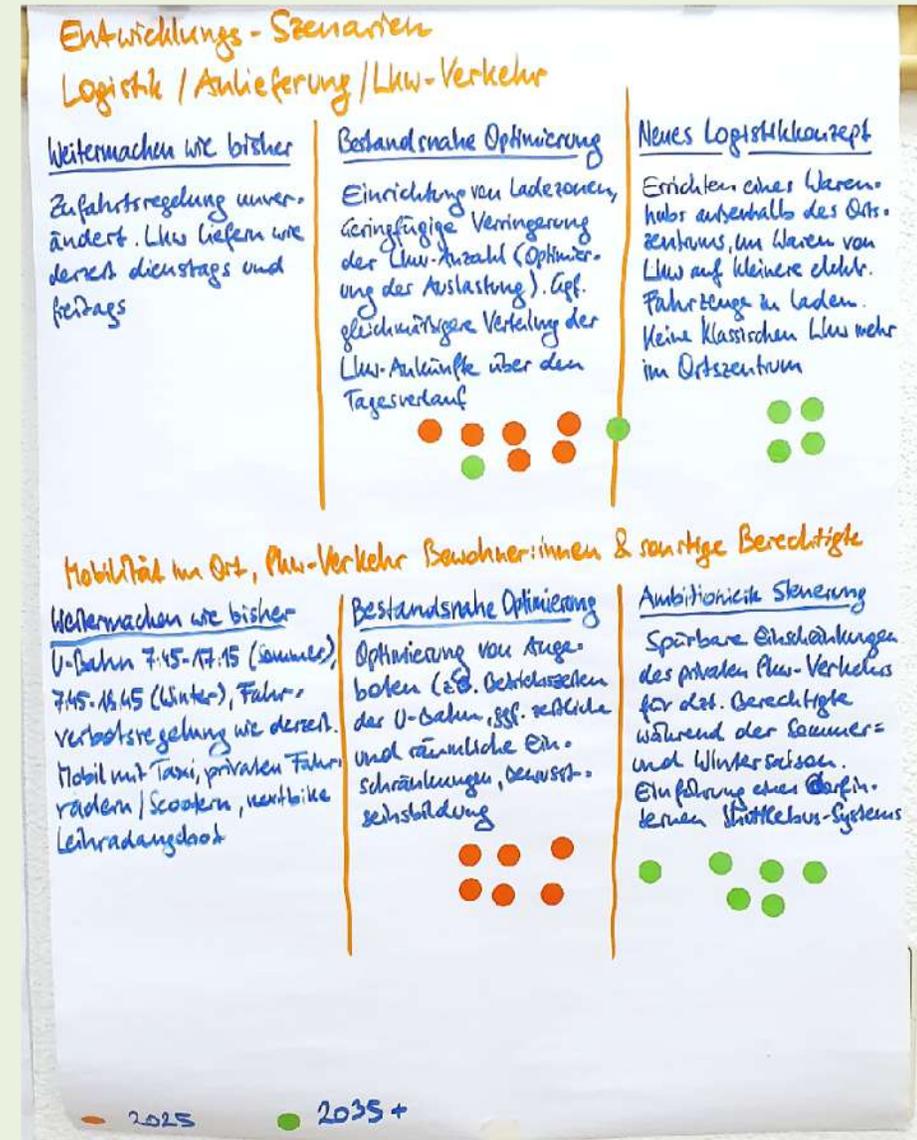
Breiter Wunsch nach Entwicklung in zwei Phasen (2025 / 2035+)

Logistik / Anlieferung / Lkw-Verkehr

- 2025: Einrichtung von Ladezonen, geringfügige Verringerung des Lkw-Verkehrs
- 2035+: Errichtung eines Warenhubs außerhalb des Ortszentrums, keine klassischen Lkw mehr im Ortszentrum

Mobilität im Ort

- 2025: Optimierung von Angeboten (z.B. Betriebszeiten Dorfbahn)
- 2035+: Spürbare Einschränkungen des privaten Pkw-Verkehrs für derzeit Berechtigte, Einführung eines Shuttlebus-Systems



Schlussfolgerung: Ortsentwicklung in zwei Phasen

Langfristiges Ziel: Vision 2035+

Serfaus ist ein weitgehend autoverkehrsfreier und durchgehend attraktiv gestalteter Ort

→ Transformation der Straßenräume, Gästehub, Logistikkonzept, ...

Mittelfristiges Ziel: Vision 2025+

Serfaus ist ein spürbar verkehrsberuhigter und in den wichtigsten Bereichen attraktiv gestalteter Ort

→ Anpacken der wichtigsten Themen

→ Priorität für rasch und günstig umsetzbare Lösungsansätze

→ Alle Investitionen von heute sollten bereits Bausteine der Vision für morgen sein

(keine Investitionen tätigen, die die Vision konterkarieren)

Leitprojekte für die nächsten Jahre

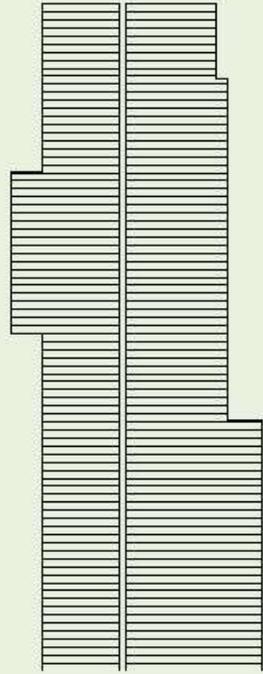
→ Schrittweise Umgestaltung von Ortszentrum / Ortseingang / Dorfbahnstraße und Untere Dorfstraße

→ Verkehrsberuhigung mit temporären Fußgängerzonen

Freiraumgestaltung

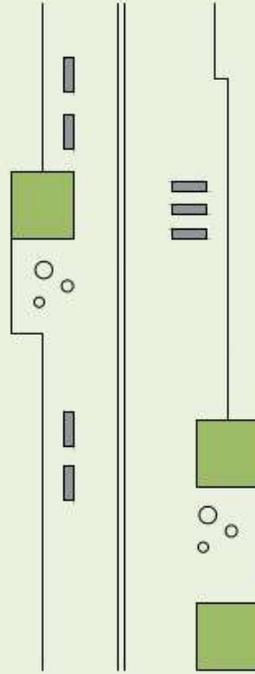
"die Landschaft ist das Wohnzimmer der Berge"

Die Begegnungszone wird zum neuen Wohnzimmer von Serfaus



großzügig
in gesamter Breite

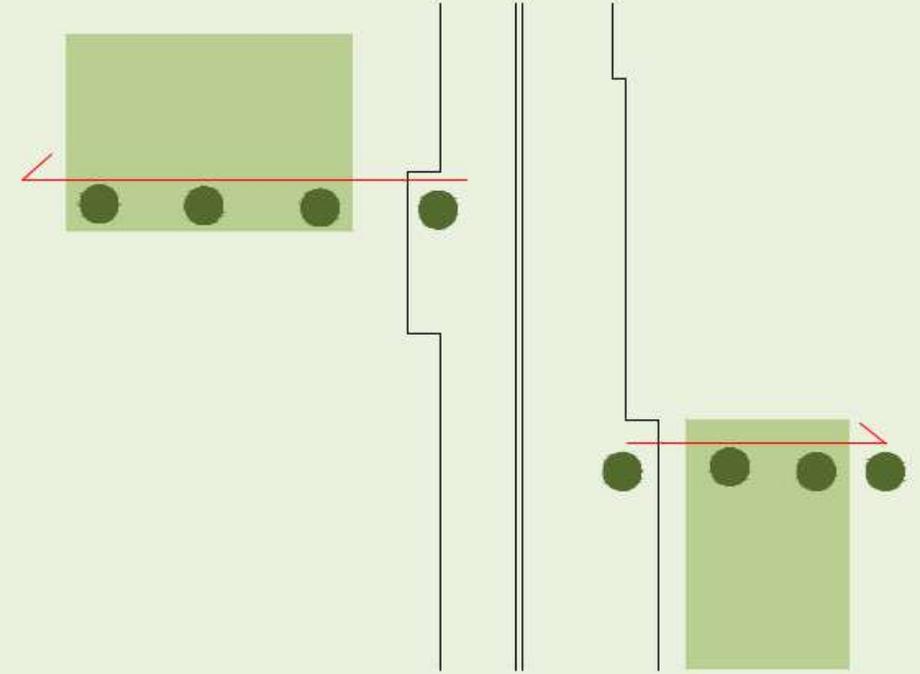
einheitlicher, fußgängerfreundlicher Bodenteppich



Einweben von
Landschaftselementen

ausgewählte dörfliche Elemente strukturieren den Raum
und ermöglichen eine bunte Nutzungsvielfalt .

"mittendrin in den Bergen"



Verbindung in die Landschaft
stärken

die Wiesenlandschaft im Dorf spürbar machen
bestehende Grünräume landschaftlich aufwerten

"Skifahren bis in das Dorf"

Flaniermeilen

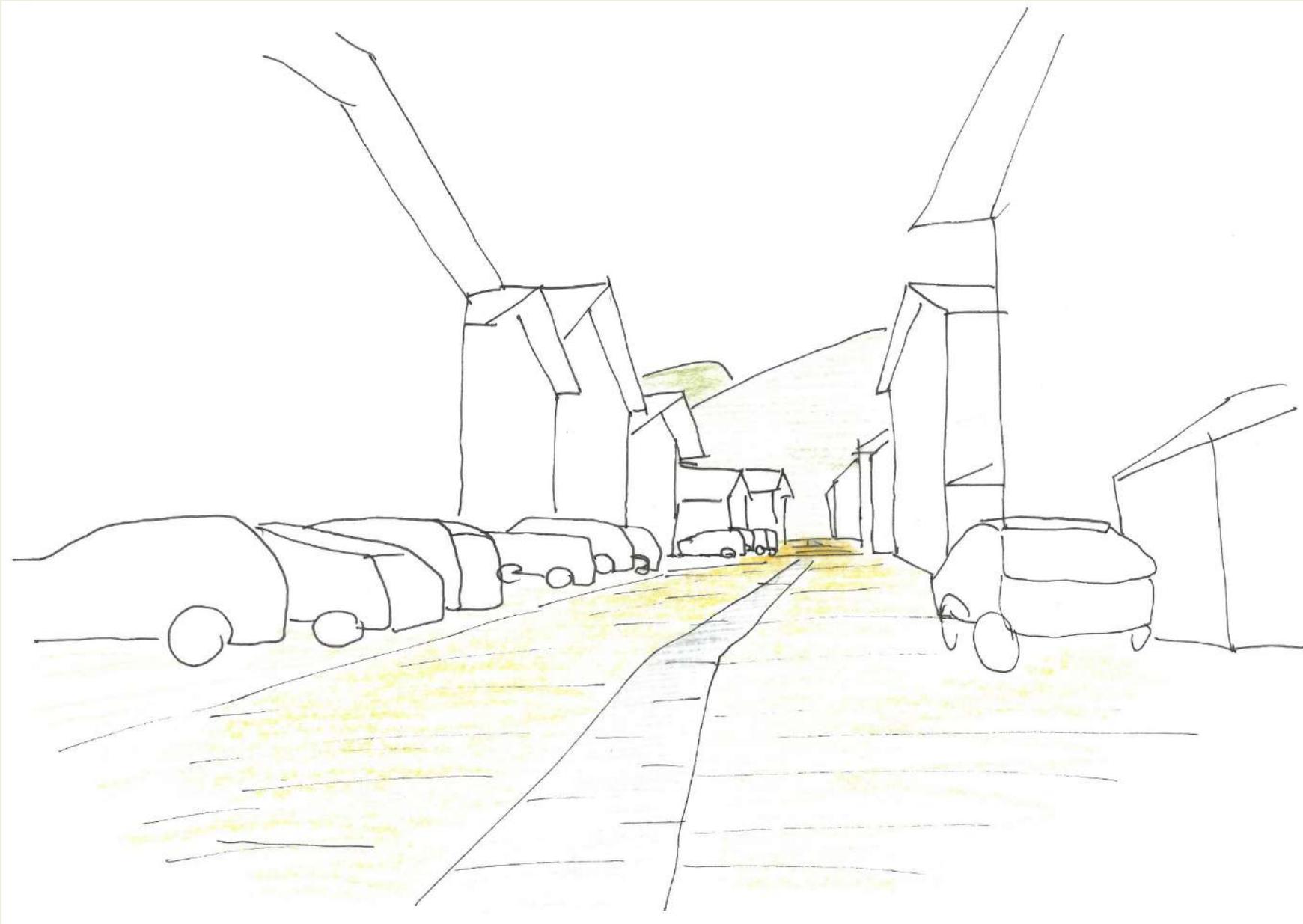
Historisches Zentrum

Wege in die Landschaft



Prinzipskizzen Dorfbahnstraße

reine
Oberflächengestaltung



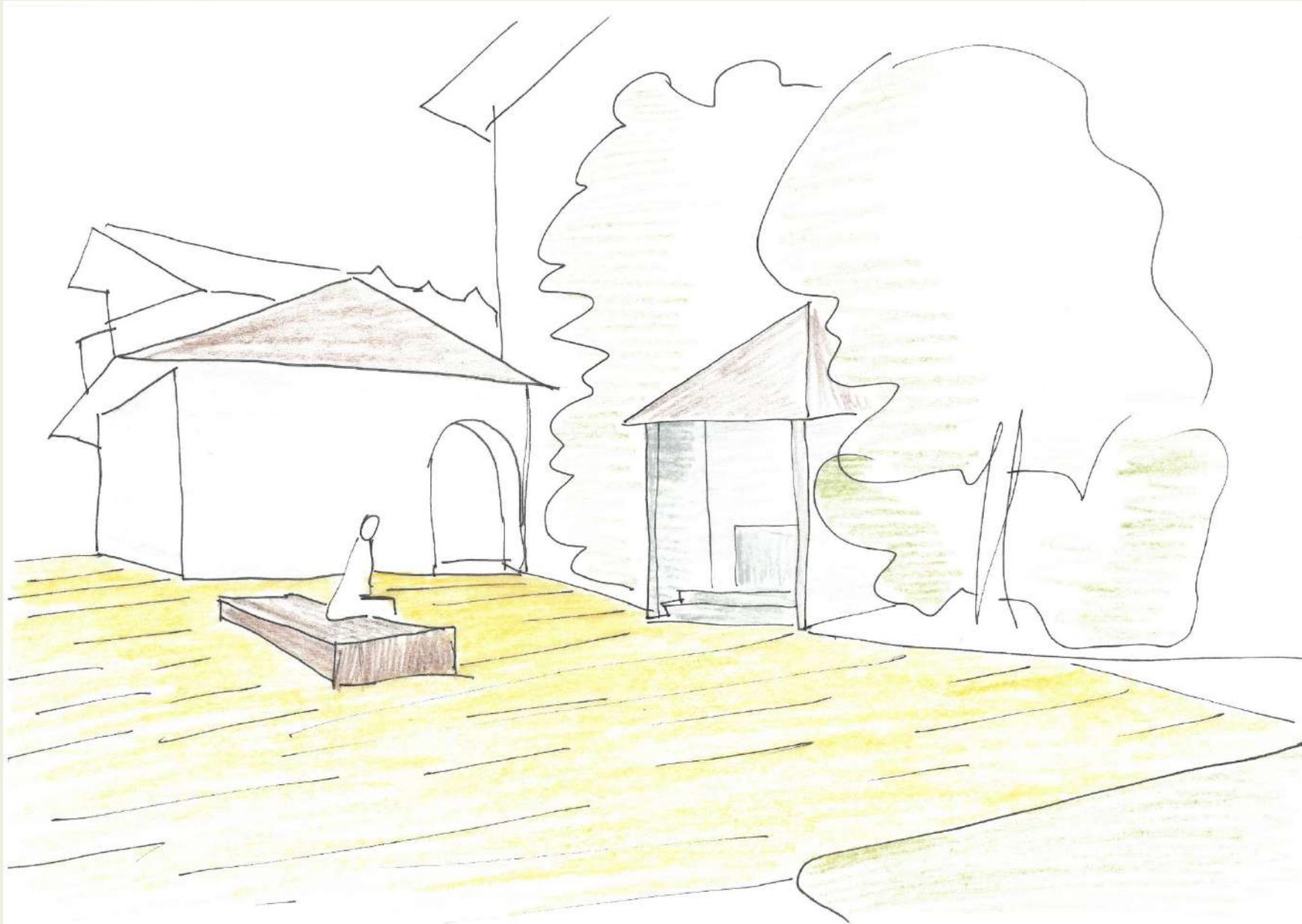
Prinzipskizzen Dorfbahnstraße

funktionsoffene Gestaltung



**Prinzipskizzen
Dorfbahnstraße**

Akzentuieren Kulturerbe



Prinzipskizzen Dorfbahnstraße

Akzentuieren Panorama



Prinzipskizzen Dorfbahnstraße

mehr Aufenthaltsqualität
durch grüne,
räumliche Strukturierung

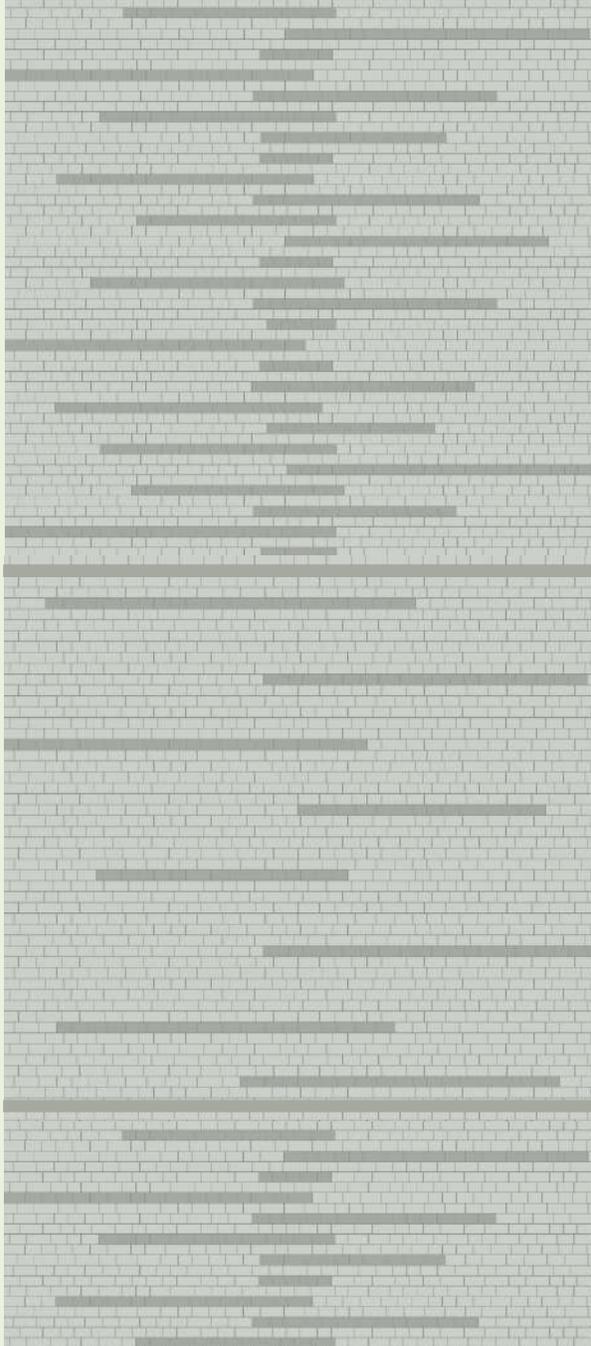


**Grundprinzip Straßenraumgestaltung
Flaniermeilen**

Granitstreifen, fein verwoben

Standardbelag

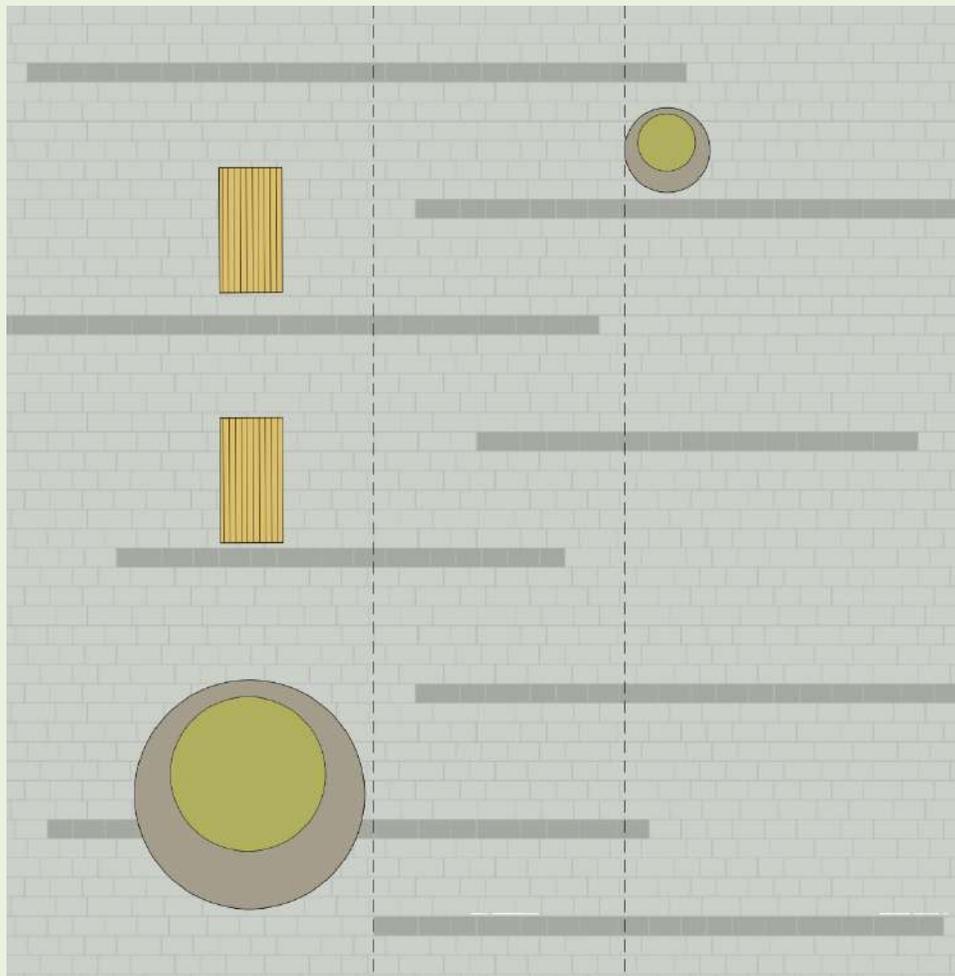
Plätze und besondere Orte



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

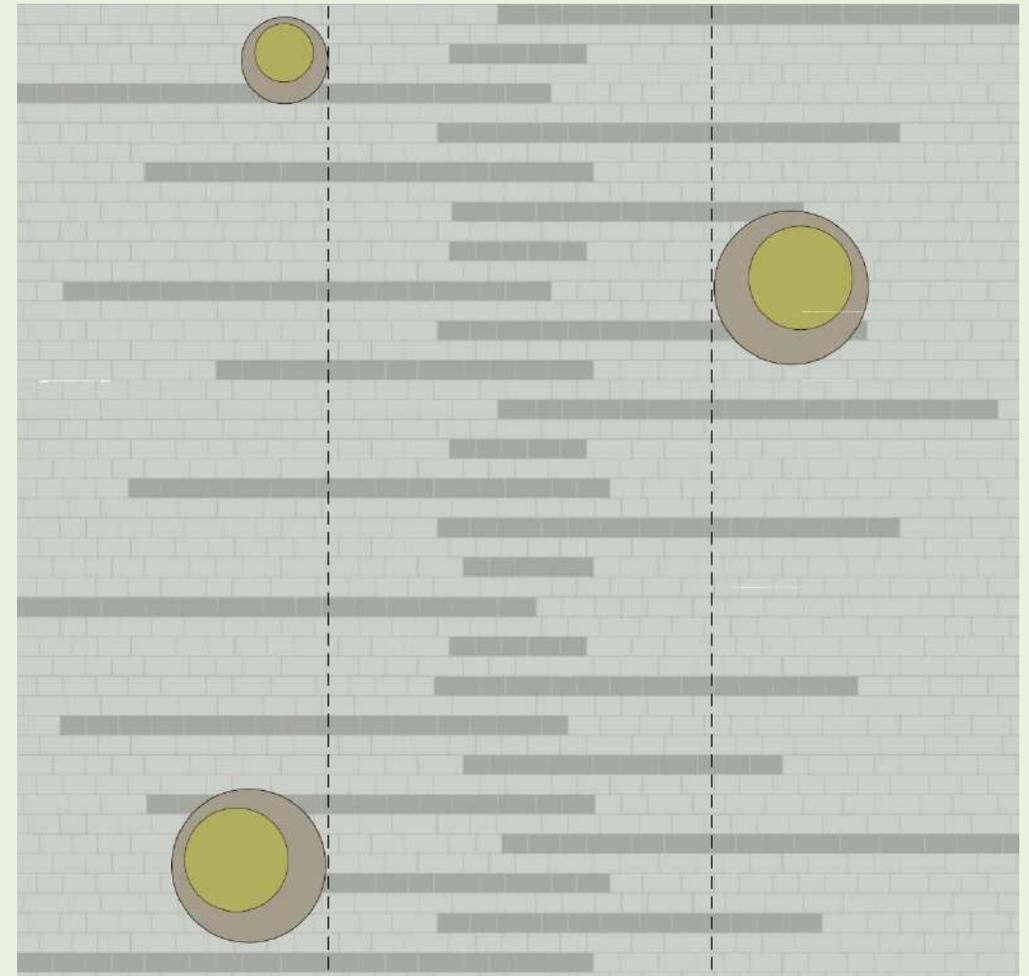
Funktionsschema Einbahn

Verweilen Fahren
Flanieren Verweilen
4m



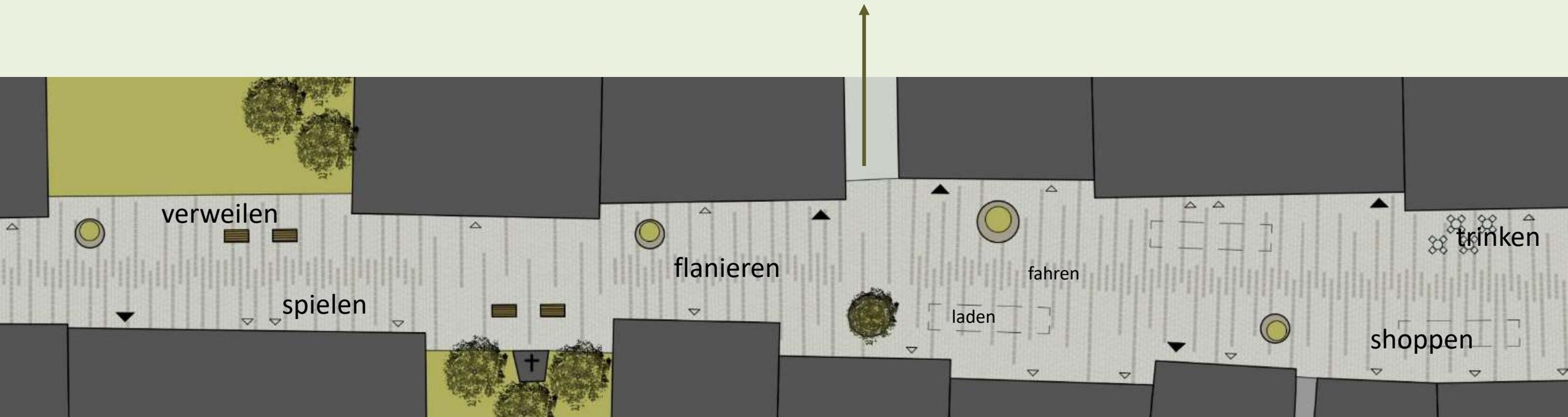
Funktionsschema Gegenverkehr

5-6m



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Wege
in die Landschaft



Platz
an Kulturgütern

Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Dorfbahnstraße
Bestand



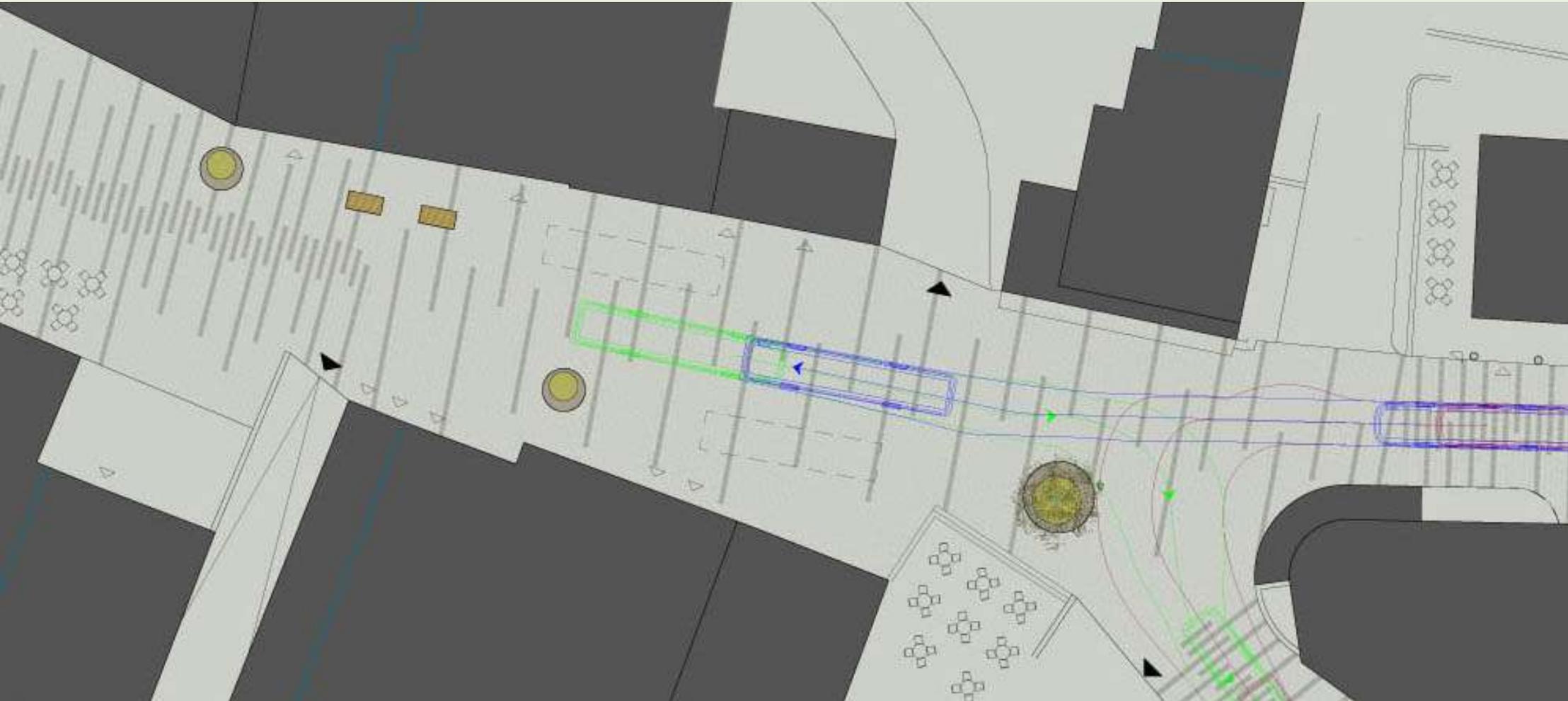
Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Dorfbahnstraße
Gestaltung



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Der Platz



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Der Platz
Bestand



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Der Platz



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Untere Dorfstraße
Bestand

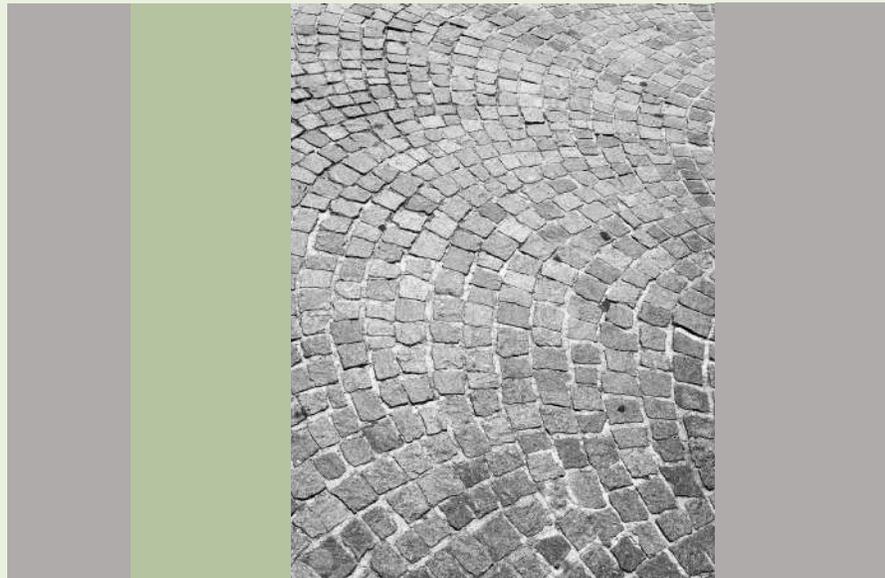


Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Untere Dorfstraße
Ausstattung



Kleinsteinpflaster, Straßenbreite minimieren, Grün einweben



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Matschöl – untere Dorfstraße
Bestand



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Matschöl – untere Dorfstraße
Ausstattung



Grundprinzip Straßenraumgestaltung Flaniermeilen

Matschöl – untere Dorfstraße
Alternativer Belag:
Zementgebundene Decke in Steinoptik



Ortseingang – das Entrée von Serfaus



Strategische Überlegungen

Welche Qualitäten soll das Entrée in den Ort haben?

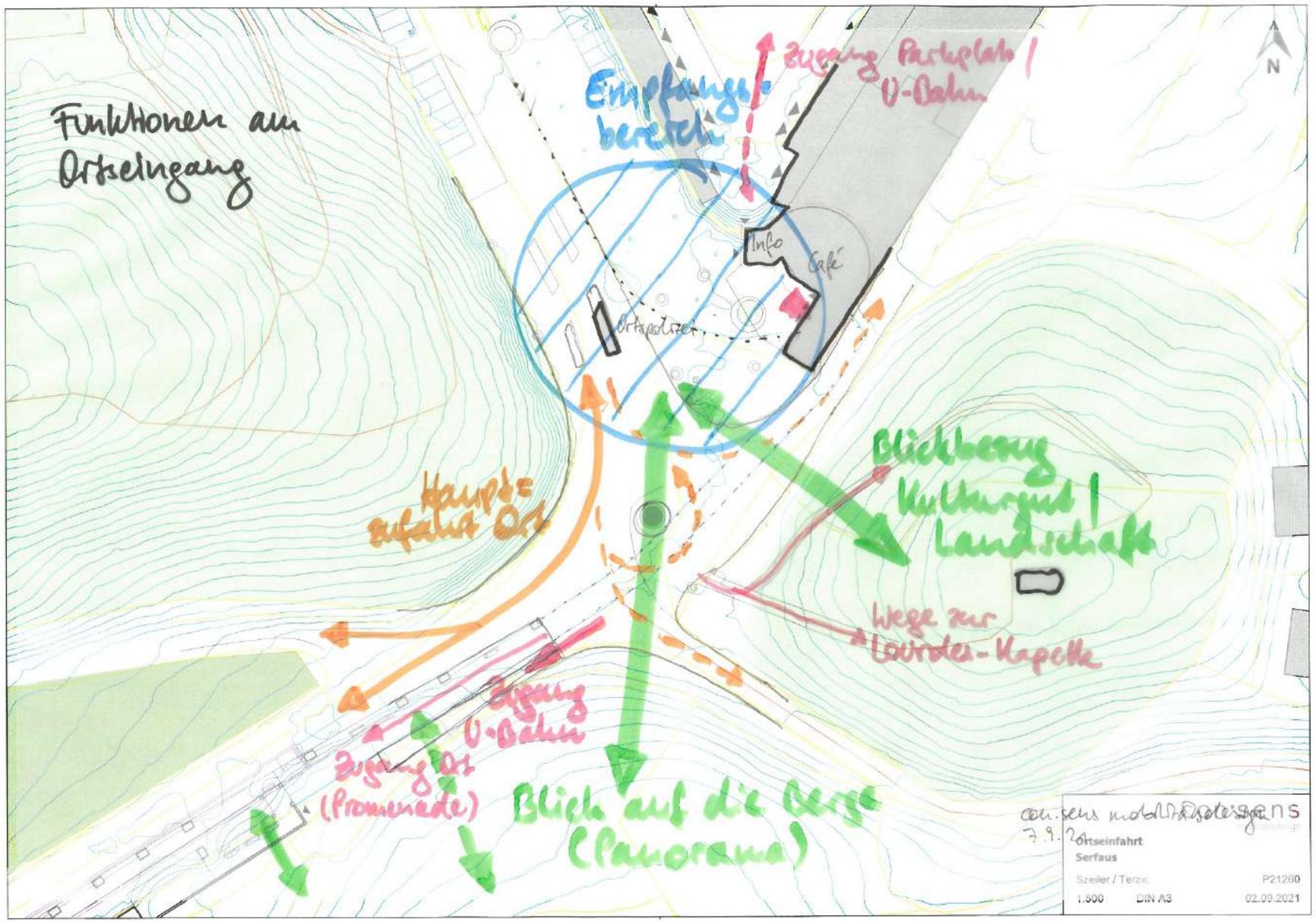
- Besucher fühlen sich willkommen geheißen
- Intuitive Wegeführungen für Ankommende
- Schöner Ort sein, der den Charakter des Ortes widerspiegelt

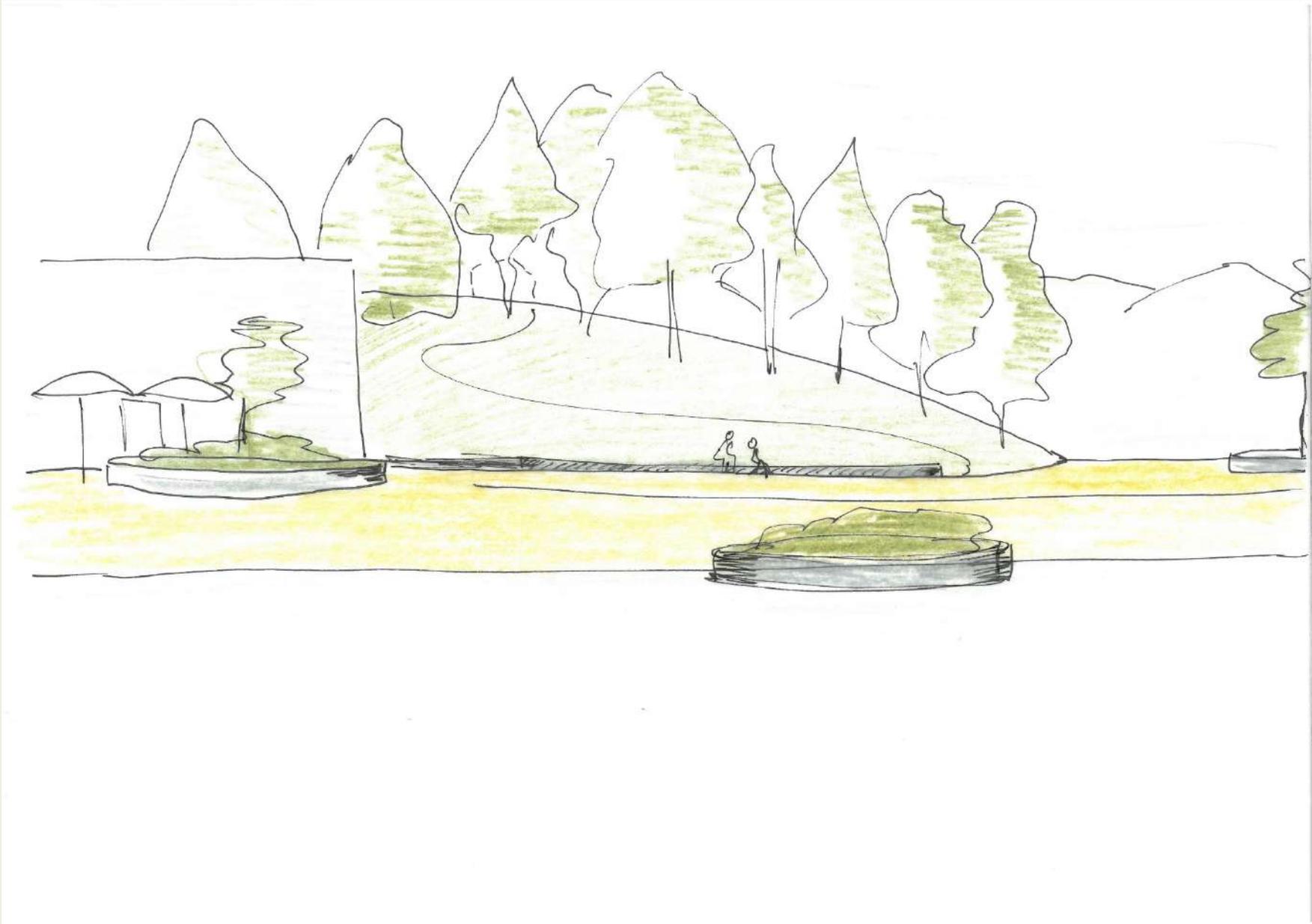
Welche verkehrlichen Funktionen sind wichtig?

- Ausreichende Stellplatzkapazitäten (Vision: Stellplätze sollen vom Ort ins Entrée verlagert werden)
 - „Mobility Hub“ für das Umsteigen vom Auto auf U-Bahn, Rad, Scooter, zu Fuß gehen, ...
 - Öffi-Knoten (U-Bahn, Wanderbusse)

Analyse: Bestehendes Entrée erfüllt die meisten gewünschten Funktionen nicht

- Vision 2025+: Verhältnismäßig günstige Eingriffe in den Bestand, um die Qualität des Ortes zu verbessern, keine teuren Sanierungsmaßnahmen für das bestehende Parkdeck
- Vision 2035+: Architektonisch ansprechender Gästehub, der alle gewünschten Funktionen erfüllen kann





Kurzfristige Mobilitätsmaßnahmen

Mobilität: Rasch und günstig umsetzbare Lösungsansätze weiterverfolgen

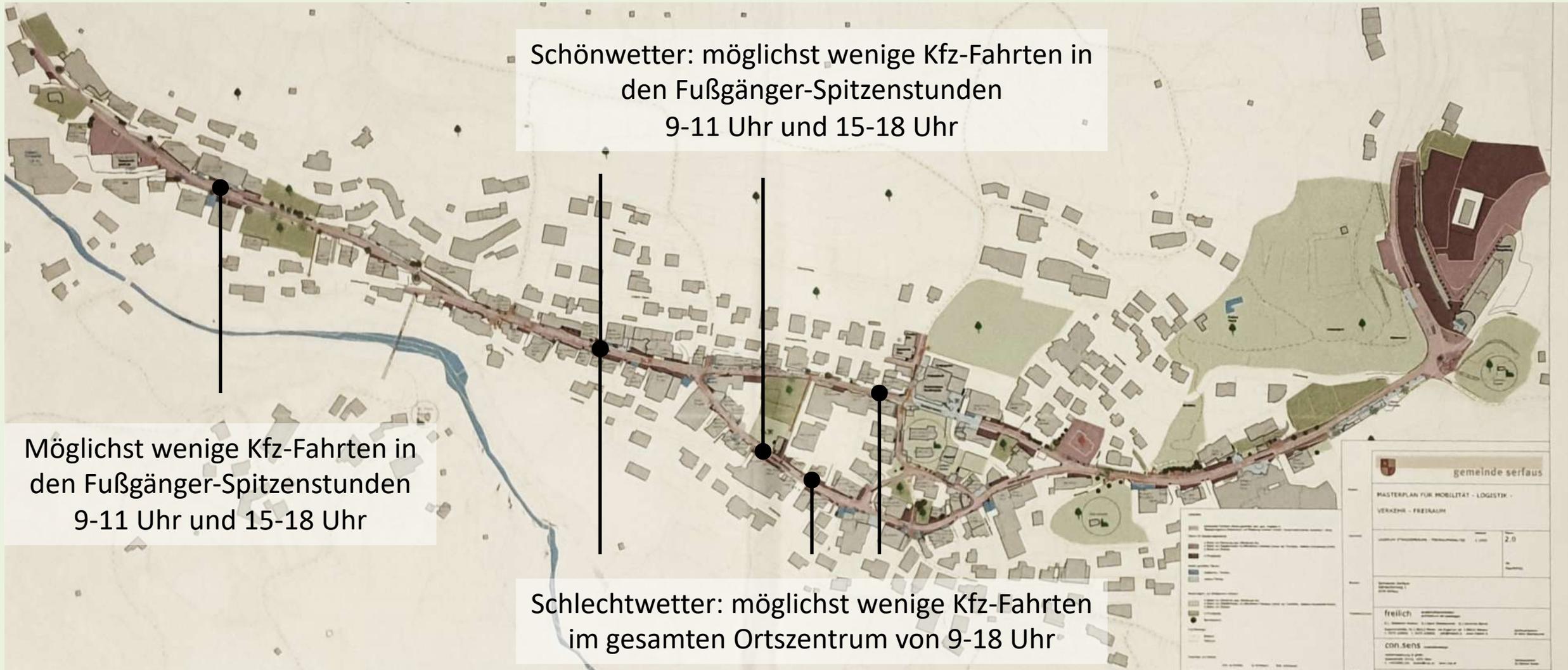
Leitprojekt Mobilität:

- Verkehrsorganisation optimieren → **temporäre Fußgängerzonen im Zentrum und Richtung Seilbahn**

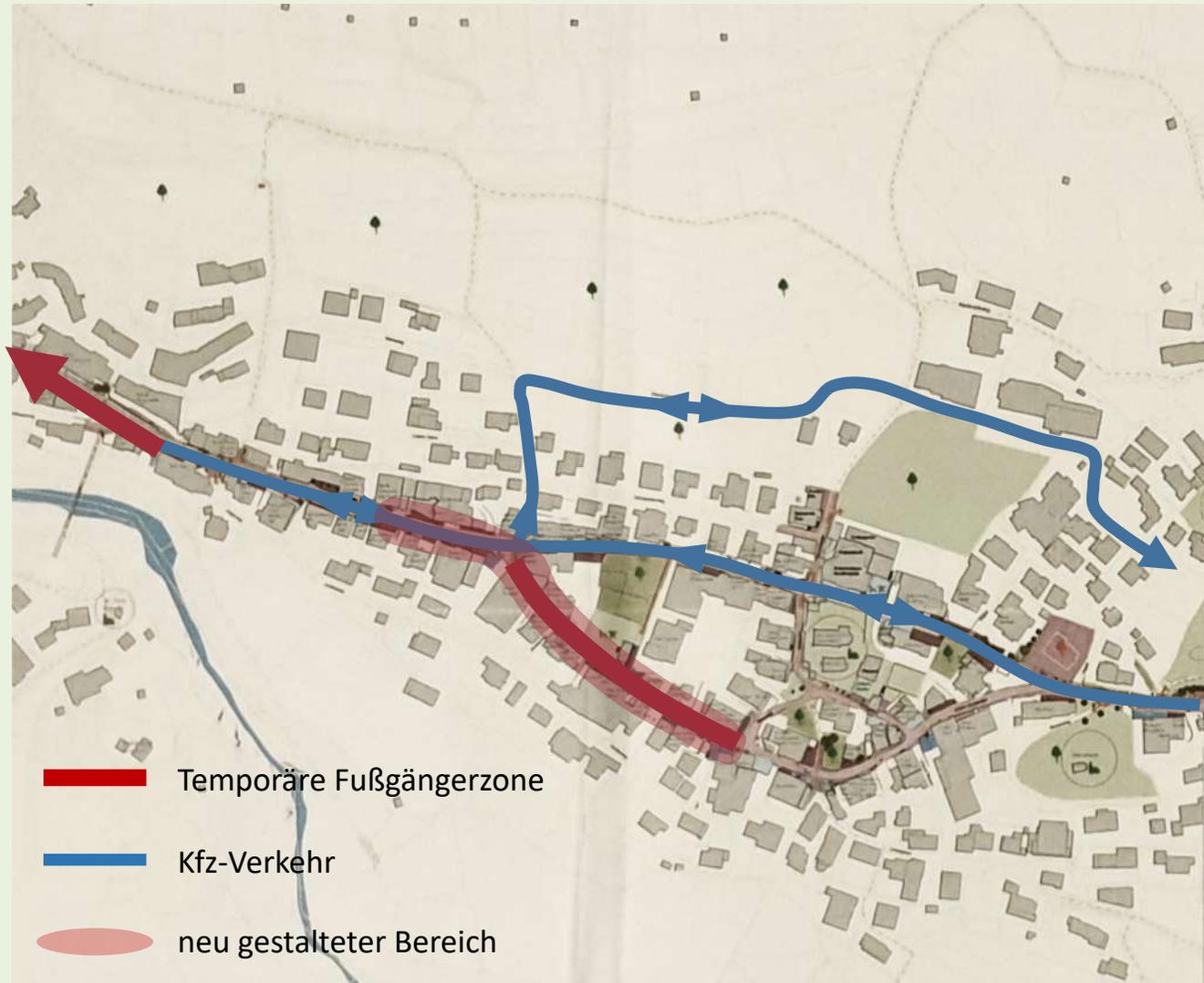
Weitere kurzfristige Optimierungen Mobilität:

- Anlieferung verbessern → **Ladebereiche freihalten, Optimierungspotenziale nutzen**
- Mobilität im Ort verbessern → **U-Bahn-Betriebszeiten verlängern**
- Anreise mit öffentlichem Verkehr belohnen → **gratis SUPER. SOMMER. CARD. für öffentlich anreisende Gäste**
- Belohnung für jene, die nicht mit dem Auto in den Ort fahren → **Pilotversuch „Mein Auto bleibt draußen“**

Verkehrsorganisation optimieren → was ist für das Ortszentrum besonders wichtig?



Verkehrsorganisation optimieren → temporäre Fußgängerzone im Ortszentrum und Richtung Seilbahn



- Zeitlich begrenzte Fußgängerzone
 - Stellplätze im Straßenraum in der Fußgängerzone Untere Dorfstraße und am Platz minimieren
- temporäre Gestaltungsmaßnahmen

Dorfbahnstr. Richtung Seilbahn: 9 – 11, 15 – 18 Uhr

Untere Dorfstraße: 15 – 20 Uhr

Ausnahmen:
Linienbusse, Radfahrer, abfahrende und zufahrende Kfz von den Häusern im Bereich der Fußgängerzone

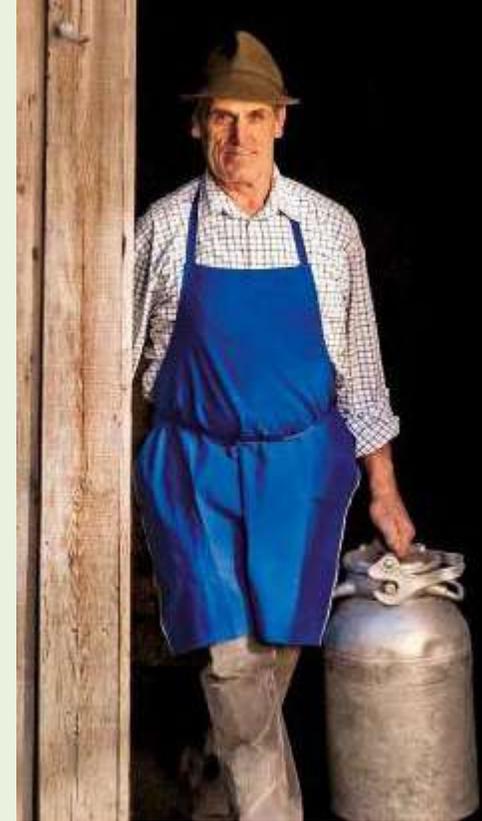


Anforderungen:

- sofort wahrnehmbar, auffällig, besonders
- Aufenthalt der Passanten soll verlängert werden
 - 2 jährige Haltbarkeit, nicht zu teuer
 - typisch

Temporäre Fußgängerzone

Spitze, Schurz und Schrift



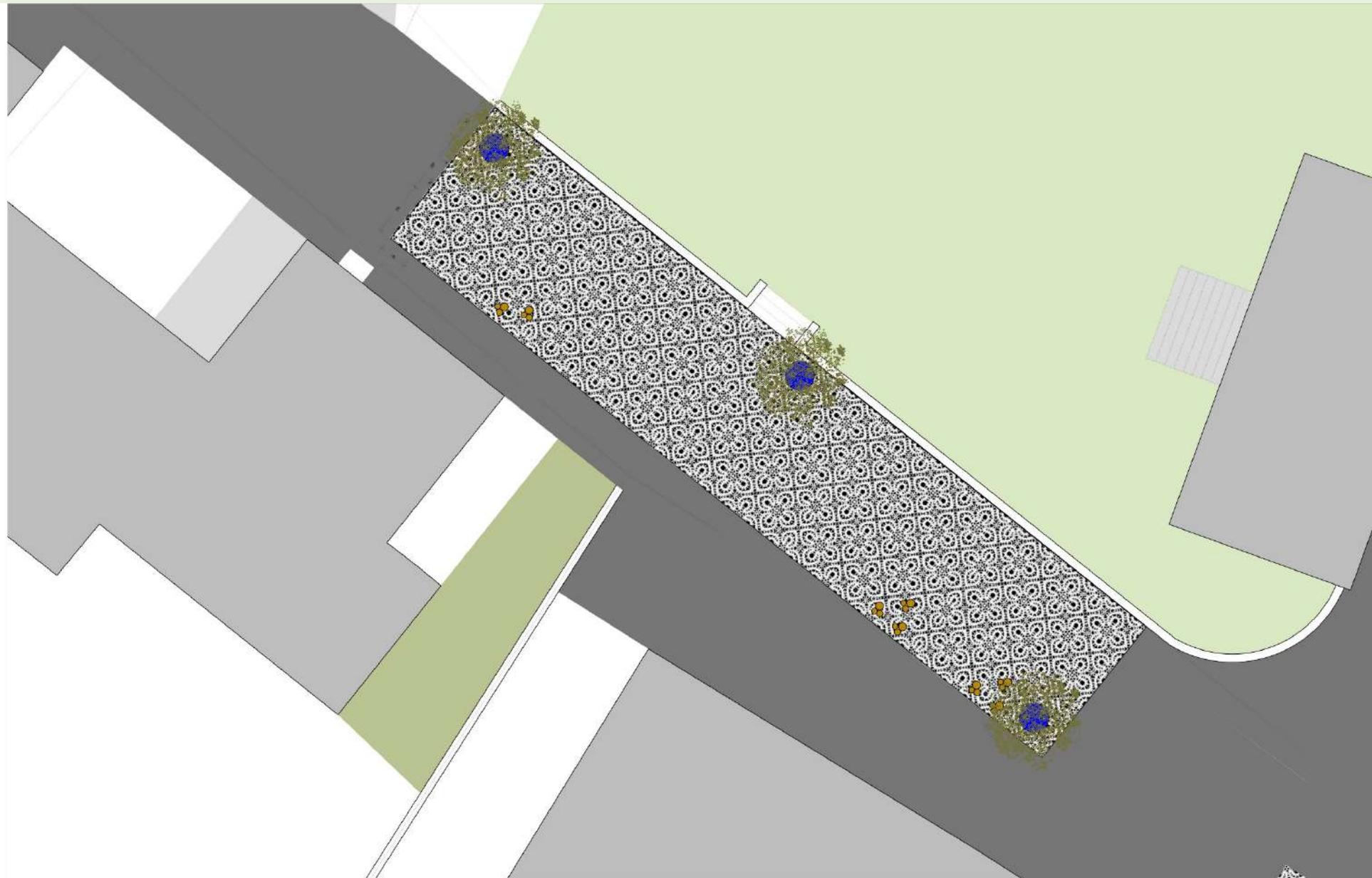
Temporäre Fußgängerzone

Serfaus trägt Spitze



Temporäre Fußgängerzone

Am Anger



Temporäre Fußgängerzone - Anger
M1:200



Temporäre Fußgängerzone

**Mobiliar:
Baumschurz und Stammtrio**

Temporäre Fußgängerzone

Am Platz



Temporäre Fußgängerzone

Am Platz



Temporäre Fußgängerzone - Platz
M1:200

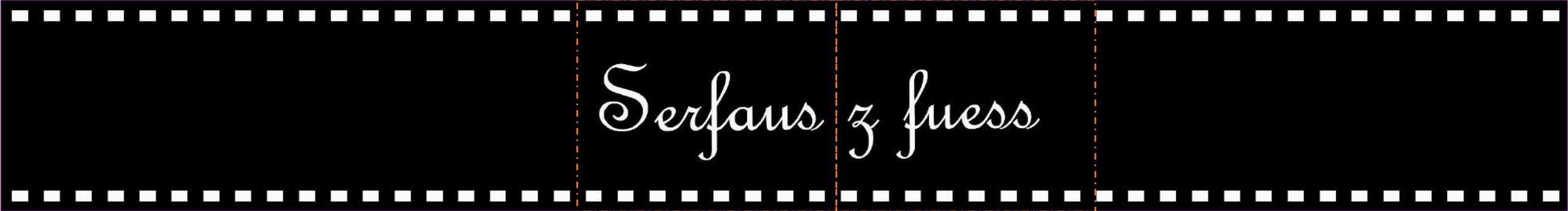
Temporäre Fußgängerzone

Eintritt in die Fußgängerzone



Temporäre Fußgängerzone

Eintritt in die Fußgängerzone



Serfaus z fuess

Temporäre Fußgängerzone - Überblick



Temporäre Fußgängerzone - Überblick
M1:1000



Diskussion an Thementischen

**„World Café“: 20 Minuten Diskussion an einem Tisch,
dann Wechsel zu Tisch mit anderem Thema**

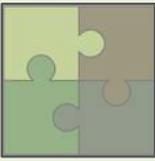
Tisch 1 + 2: **Vision**

Tisch 3 + 4: **Freiraumgestaltung**

Tisch 5 + 6: **Kurzfristige Mobilitätsmaßnahmen**



Berichte von den Thementischen



Nächste Schritte

Arbeitsphase des Projektteams:

Einarbeitung von Inputs aus der heutigen Veranstaltung

April – Juni 2022

Steuerungsgruppe (Projektteam + Gemeinde)

Juni 2022

Arbeitsphase des Projektteams

Juni – September 2022

Fertigstellung und Präsentation des Masterplans

September / Oktober 2022